

Veranstaltungsort

Hotelpark Stadtbrauerei Arnstadt GmbH
Brauhausstraße 1-3
99310 Arnstadt

Teilnehmerbedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen.
Sie können gern weitere Interessierte aus Ihrem Bekanntenkreis auf diese Veranstaltung hinweisen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig mit dem beiliegenden Formular per Fax, per Post oder E-Mail an. (Die Teilnehmerzahl ist begrenzt)

Moderation:

Matthias Purdel,
Liberales Forum Weimar

Diese Veranstaltung wird u.a. aus Mitteln des Freistaates Thüringen finanziert

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Mitteldeutschland
Schönnewitzer Straße 9 a
06116 Halle
Tel.: 03 45.6 86 96-0
Fax: 03 45.6 86 96-13
www.halle.freiheit.org

www.freiheit.org

Organisation

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Mitteldeutschland
Heike Heil
Schönnewitzer Straße 9 a
06116 Halle (Saale)
Tel.: 03 45.6 86 96-10
Fax: 03 45.6 86 96-13
heike.heil@freiheit.org

Organisation vor Ort

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Liberales Forum Weimar
Matthias Purdel
Tel.: 0 36 43.41 53 83
Fax: 0 36 43.41 53 83

**Zinseszins, Geldschöpfung
und Spekulation -**
über tiefere Ursachen der Schuldenkrisen
und mögliche Auswege

12. November 2012

Beginn: 18:00 Uhr

Arnstadt

Einladung

*Eine Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit im Rahmen des Liberalen
Wirtschaftsforums*

Die meisten Diskussionen über die Ursachen der Schuldenkrisen bewegen sich immer noch viel zu sehr an der Oberfläche. Maßnahmen zu ihrer Überwindung sind bisher lediglich fragwürdige Symptombekämpfungen mit entsprechenden Risiken und Nebenwirkungen. Bernd Senf gehört zu den wenigen Wirtschaftswissenschaftlern, die schon lange vor Zuspitzung der Krisen auf deren tiefere Ursachen hingewiesen und grundlegende Veränderungen des Geldsystems angemahnt haben. In letzter Zeit findet seine unkonventionelle Sichtweise mehr und mehr Beachtung. Unter anderem hat er den Begriff der "Monetative" geprägt, verbunden mit der Forderung: Geldschöpfung gehört in öffentliche Hand, aber nicht in die Hand von Regierungen, sondern einer davon unabhängigen Institution. Darüber hinaus setzt er sich für ein Trennbankensystem ein, in dem die Kreditvergabe für die Realwirtschaft klar getrennt wird von spekulativen Finanzgeschäften. Außerdem gilt es, die langfristig destruktiven Wirkungen des Zinseszinses zu erkennen und zu überwinden.

18:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung
der Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit

Matthias Purdel,
Liberales Forum Weimar

18:15 Uhr Impulsreferat

**Zinseszins, Geldschöpfung
und Spekulation**
über tiefere Ursachen der
Schuldenkrisen und mögliche
Auswege

Prof. em. Dr. Bernd Senf,
1973 - 2009 Professor für
Volkswirtschaftslehre in Berlin

anschließend Diskussion

Moderation:
Matthias Purdel,
Liberales Forum Weimar

gegen
21:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Bernd Senf war von 1973 bis 2009 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin (der heutigen Hochschule für Wirtschaft und Recht). Er ist bekannt für seine allgemeinverständliche und lebendige Vermittlung komplexer Zusammenhänge und als ein Kritiker des herrschenden Geldsystems. Viele seiner Vorträge und Interviews finden sich auf Video im Internet:

www.berndsenf.de